

GemeindeMAGAZIN 2007/08

Nuthetal



Nuthetal in Wort und Bild	
Inhaltsverzeichnis, Impressum	2
Vorwort	3
Straßensanierung in der Gemeinde	4-5
Verwaltungsübersicht	7
Umgebungsplan	9
Ein Streifzug durch die Gemeinde Nuthetal	10-15
Ärztverzeichnis	17
Die Nuthetaler Feuerwehr	18-19
Vereinsregister	20
Nuthetaler Schützen	21
Unternehmerverzeichnis	22, 24
Verein mit Tradition	23
Kinderbetreuung	26
Bibliothek	27
Unternehmen in der Region	
Baumarkt	9
Baumpflege	9
Dachdeckerei	6
Elektroinstallation	7
Finanzinstitut	24
Fitnesscenter	17
Fleischerei	25
Gastronomie	20
Glaserei	6
Hausverwaltung	8
Institut für Getreideverarbeitung	28
Landwirtschaftsbetrieb	28
Musikgeschäft	20
Orthopädie-Schuhtechnik	16
Pflegedienst	16
Raumausstatter	8
Seniorenpflege	16
Sicherheits- und Kommunikationstechnik	25
Steuerberater	24
Tischlereien	6, 8
Verlag	7



Impressum

Gemeindemagazin Nuthetal, 2. Auflage 2007/08
 © Stadtmagazinverlag AS GmbH, Altlandsberg

Herausgegeben von der Stadtmagazinverlag AS GmbH in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Nuthetal. Alle Rechte by Stadtmagazinverlag AS GmbH. Nachdruck, Übertragung auf digitale Medien sowie fotomechanische und jede sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion
 Frank G. Bürger, Andreas Schönstedt, Rosemarie Koch

Fotos
 Frank G. Bürger, Andreas Schönstedt, Rosemarie Koch, Archiv

PR-Redaktion und Fotos
 Stadtmagazinverlag AS GmbH

Satz und Produktion
 Anna-Christine Klinger, Marco Keller, Philipp Hinze

Druckerei
 Druckerei Vettters GmbH & Co. KG, Radeburg

Anschriften
 Stadtmagazinverlag AS GmbH Büro Berlin/Brandenburg:
 Landsberger Straße 45 Frankfurter Chaussee 44b
 15345 Altlandsberg 15370 Fredersdorf/Vogelsdorf
 Tel. 03 34 39/7 79 47 Tel. 03 34 39/5 47 40
 Fax 03 34 39/7 79 48 Fax 03 34 39/54 74 29
 E-Mail verwaltung@ E-Mail brb@
 stadtmagazinverlag.de stadtmagazinverlag.de

Geschäftsführer
 Andreas Schönstedt

Die Verzeichnisse beruhen auf den Angaben der Gemeinde Nuthetal. Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr. Die Broschüre wird durch die AMA Marketing GmbH kostenlos an die Haushalte der Gemeinde Nuthetal verteilt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



nun präsentieren wir Ihnen zum zweiten Mal diese aktualisierte Informationsbroschüre unserer Gemeinde Nuthetal. Seit dem Erscheinen des ersten Heftes sind drei Jahre ins Land gezogen. Die Ortsteile Bergholz-Rehbrücke, Fahlhorst, Nudow, Philippsthal, Saarmund und Trens Dorf haben sich integriert und erkennen sich immer deutlicher als „Nuthetaler“.

Nach der Fusion im Jahre 2003 zu der amtsfreien Gemeinde Nuthetal musste sich vieles erst neu einspielen. Aber das ist uns in der zurückliegenden Zeit redlich gelungen. Die Zahl unserer Einwohner wächst weiter. Wir leben in einem Naturraum, wo man durchatmen kann.

Andererseits freuen sich die Menschen hier in der Region, dass die Wege zur Landes- und zu Bundeshauptstadt relativ kurz sind. Deshalb liegt uns auch der Straßenbau sehr am Herzen. Da hat sich gerade in den letzten Jahren vieles getan. Und wir wollen auch weiterhin dafür sorgen, dass unsere Einwohner Freude an ihrem Wohnort haben. Unsere Blicke gehen nicht nur nach vorne, sondern auch zurück. Jeder Ortsteil hat seine Traditionen und mit ihnen verbunden seine Vereine. Die Individualität eines jeden Gemeindeteils soll erhalten bleiben, auch wenn wir als Gemeinde ein gemeinsames Erscheinungsbild nach Außen zeigen.

Aber unser Herz schlägt auch für die Besucher, die an den Ufern der Nuthe Kraft für den Alltag tanken. Wir hier in der Gemeinde Nuthetal bleiben nicht stehen. Wir wollen mit dieser Broschüre zeigen, dass wir eine interessante Region sind, in der es viel zu erleben gibt und in der es sich gut leben lässt. Ich hoffe, dass Sie viel Freude an diesem Gemeindemagazin haben werden und wichtige Informationen über uns erhalten.

In diesem Sinne grüßt Sie

Ihr Bürgermeister
 Gerhard Ling

Können wir das schaffen? Ja wir schaffen das!

Überall in der Gemeinde Nuthetal wird gebaggert und gebaut. Woher kommt eigentlich das Geld für die neuen Straßen, wo doch die kommunalen Kassen leer sind? Große Teile des Nuthetaler Ortsteils Bergholz-Rehbrücke sind erst im vergangenen Jahrhundert entstanden. Straßen und Wege wurden angelegt ohne sie zu befestigen, denn schon damals fehlte das Geld. Per Gesetz ist die Gemeinde verpflichtet, die Infrastruktur zu entwickeln und zu erhalten. Doch die Kassen sind leer und das Geld fehlt auch heute. Bauamtsleiter Torsten Zado kennt dieses Problem genau: „Im Sommer kann man seine Wäsche nicht im Garten aufhängen und bei schlechtem Wetter grenzt das

Überqueren der Straßen an Stabhochsprung.“ Zur Zeit staubt es noch viel mehr, denn überall wird gebaggert. Doch nicht mehr lange und die Anwohner haben erstklassige Straßen ohne Staub und Schmutz. Der Leidensdruck war so groß, dass sich die Bürger entschlossen, die Restaurie-



Mit schwerem Gerät werden neue Leitungen gelegt.

rung der Straßen selbst in die Hand zu nehmen. Nach dem Motto: „Lieber gleich, als später“, denn über die Umlage müssen die Anlieger die Straßen größtenteils ohnehin finanzieren, wird die Gemeinde aufgefordert mit dem Straßenbau zu beginnen. Das bringt für alle Seiten Vorteile. Die Bürger können sich den Erschließungsträger selbst aussuchen, langwierige Ausschreibungen entfallen, das ermöglicht schnelleres Bauen und spart vor allem bares Geld.

Straßenbau in der Gemeinde Nuthetal

Doch die Gemeinde stiehlt sich hier nicht aus der Verantwortung: Sie übernimmt die Bauleitung, -betreuung, -abnahme und vor allem das Qualitätsmanagement. Das garantiert letztendlich hochwertige Straßen. „Wir wollen keine „Goldenen Pflastersteine“, sondern eine funktionierende Infrastruktur, die so hochwertig ist, dass wir in der Instandhaltung keine bösen Überraschungen in den kommenden Jahren erleben“, erklärt Torsten Zado das Engagement der Verwaltung. Begonnen hat diese „Bürgerbewegung“ vor Jahren im Ortsteil Saarmund in den Straßen An der Waldkolonie/Waldkolonie. Es folgten in Bergholz-Rehbrü-



Torsten Zado bei einem Baustellenbesuch

cke der Reiherweg, die Thomas-Mann-Straße und ein Teil der Feldstraße. Derzeit befinden sich weitere acht Straßen im Bau, doch

schon bald haben sich die Staubwolken verzogen und die Anlieger können aufatmen.



Staubige Lenbachstraße in Bergholz-Rehbrücke – Doch bald sieht es auch hier anders aus

Erste sanierte Straße – An der Waldkolonie

Nicht nur ein einfacher Dachdecker

Der selbstständige Dachdeckermeister und Lehrausbilder Matthias Falk absolvierte von 1990 bis 1993 eine Ausbildung zum Dachdeckergehilfen und begann 1998 mit der Weiterbildung zum Meister. In dieser Zeit konnte er wichtige Berufserfahrungen sammeln und arbeitete später in einer renommierten Potsdamer Dachdeckerfirma. Im August 2002 gründete er mit zwei Gesellen seine eigene Dachdeckerei. Dabei arbeitet Matthias Falk eng mit anderen Dachdecker- sowie Dachklempnerfirmen, zusammen. Das Motto nach dem hier gearbeitet wird lautet: „Mit Qualitätsarbeit und günstigen Preisen sowie einem gut funktionierenden und freundlichen Team den Auftraggeber stets zufrieden stellen.“ Um für



Dachdeckermeister Matthias Falk und seine zwei Gesellen leisten Qualitätsarbeit

seine Kunden ständig zur Verfügung zu stehen findet man ihn immer an Ort und Stelle, wo gearbeitet wird. Weiterhin ist er darauf bedacht, sich und

seine Mitarbeiter stetig weiterzubilden um eine hohe Qualität und fachgerechte Ausführung zu gewährleisten. Das Leistungsangebot der Firma beinhaltet unter anderem Dachklempnerarbeiten und -reparaturen, Dachziegel-, Reeth-, Grün- und Prefadachdeckungen, Schieferdächer, Schornsteinkopfsanierungen, Holz- und Gerüstbauarbeiten, der Einbau von Velux- und Roto-Dachflächenfenster sowie Balkonsanierungen.

Dachdeckerei Falk
Kohlmeisenweg 7
14 558 Bergholz-Rehbrücke
Tel. 03 32 00/5 19 95
Fax 03 32 00/5 19 96
Mobil 01 72/3 21 76 26
info@dachdeckerei-falk.de
www.dachdeckerei-falk.de

Tischler für alle Fälle

Vielseitigkeit, Zuverlässigkeit und Ideen zeichnen Maik Könitzer und sein Team aus. Für Wohn- und Geschäftsräume machen sie den kompletten Innenausbau!



Geschickt reparieren die Baufachmänner Türen, Fenster, Treppen, Carports, Möbel, Holzfußböden und -terrassen, oder erneuern sie, ebenso wie Bauelemente aus Holz und Kunststoff. Beim Bauen und Sanieren finden sie auch in kniffligen Situationen praktische Lösungen. „Das macht doch einen Handwerker aus“, meint der gelernte Tischler aus Bergholz-Rehbrücke, der seit 1998 selbstständig ist.

Tischlerei Könitzer • Fenster-Türen-Treppen
Schumannstraße 15 • 14 558 Nuthetal
Tel. & Fax 03 32 00/8 28 37

Glasklare Sache

Seit dem Jahr 1971 besteht nun der in der Region bekannte Glaserei-Betrieb. 1996 hat der heutige Inhaber Jens Engelmann das Geschäft vom Vater Klaus Engelmann übernommen. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Neuanfertigung und der Reparatur von Verglasungen aller Art. Aber auch die Montage von Fenstern und Türen aus Holz und Kunststoff sind für Jens Engelmann und sein Team kein Problem. Die Angebotspalette bietet dennoch weitaus mehr wie beispielsweise die Anfertigung von Glasmöbeln, Ganzglasduschen, Glastüren, dekorative Sandstrahlungen auf Glasscheiben oder Bilderrahmen.



Glaserei Engelmann
Weinbergstraße 7
14 558 Nuthetal OT Saarmund
Tel. 03 32 00/8 55 67
24-Stunden-Notruf: 01 72/3 23 28 18
www.glaserei-engelmann.de

Gemeinde Nuthetal
Arthur-Scheunert-Allee 103 • 14 558 Nuthetal
Service-Center: Tel. 03 32 00/20 40 oder -20498 & 03 32 00/20 43 8
Mo 10.00-18.00 Uhr • Di-Do 8.00-18.00 Uhr • Fr 8.00-16.00 Uhr

Bürgermeister	
Gerhard Ling	Tel. 03 32 00/20 42 24
Hauptamtsleiter	
Hartmut Lindemann	Tel. 03 32 00/20 42 23
Amtsleiter Bauverwaltung	
Torsten Zado	Tel. 03 32 00/20 43 35
Kämmerer	
Stephan Ranz	Tel. 03 32 00/20 41 15

Ordnungsamt	
Rolf Oppenkowski	Tel. 03 32 00/20 42 29
Einwohnermeldeamt	
Cordula Müller	Tel. 03 32 00/20 42 27
Standesbeamte	
Andrea Bade	Tel. 03 32 00/20 41 10
Sekretariat	
Heike Tarnowski	Tel. 03 32 00/20 43 30
	Tel. 03 32 00/20 44 44



Am Anfang ...

...S stehen die Informationen. Wenn diese auch noch von kompetenten Grafikern in ein gutes Layout „verpackt“ und mit entsprechenden Fotos „garniert“ wird, ist es sicher in einem Ortsmagazin der Stadtmagazinverlag AS GmbH. Ihre Journalisten sind unterwegs, um aktuelle Informationen und Firmenportraits zu erstellen, die in Magazinform jeden Haushalt der jeweiligen Kommune erreichen. Journalistische Mitstreiter sind jederzeit willkommen. Sie sollten belastbar sein und neben der Recherche auch das Verkaufsgespräch beherrschen.



Stadtmagazinverlag AS GmbH
Landsberger Straße 45
15 345 Altlandsberg OT Bruchmühle
Tel. 03 34 39/5 47 40 • Fax 03 34 39/54 74 29
www.stadtmagazinverlag.de

Qualität = Sicherheit

Ob Neuinstallation oder Instandsetzung, für Uwe Kavel steht fest: „Qualität gleich Sicherheit.“ Die Kunden des seit März 1991 selbstständigen Elektromeisters bekommen keine „Baumarkt-Qualität“. Sei es für SAT-Anlagen beziehungsweise Kabelfernsehen, Türsprech- und Videoanlagen und Alarmanlagen. Zu dem Leistungsspektrum gehört auch die Installation von elektrischen Torantrieben, die nicht nur komfortabel sind, sondern auch Sicherheit an viel befahrenen Straßen bietet. Als ISDN-Fachbetrieb installiert er auch Datennetze. Ebenso plant und installiert er Beleuchtungsanlagen.



Elektroinstallation Uwe Kavel
Zum Sportplatz 8
14 558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke
Tel. 03 32 00/8 58 25 • Fax 03 32 00/8 39 67
Mobil 01 71/8 2290 51 • www.kavel.de

Aus der Wohnung eine Wohlfühloase machen

Die Räume sind für Sie ideal, aber ist es die Ausstattung auch? „In Zeiten in denen Hektik und Lärm zum Alltag gehören, sollte das Zuhause zur persönlichen Oase werden!“, meint Eddy Weber. Der Raumausstatter- und Polsterermeister hilft seinen Kunden seit 20



Mit Hilfe von Eddy Weber und Susanne Henze wird jede Wohnung zur Wohlfühloase

Jahren dabei, ein solches Heim genießen zu können. In seinem Geschäft finden sich Stoffe in allen denkbaren Farben und Designs und die Kunden können sich hier einen ersten Überblick verschaffen. Sonnen- und Insektenschutzsysteme sind hier genauso zu bekommen wie die passende Tapete oder der richtige Bodenbelag, der natürlich genau nach Wunsch geliefert und verlegt wird. Auch das Aufpolstern von Möbeln, nach traditioneller oder moderner Art, bekommen Kunden hier aus einer Hand. Bei einem Kaffee in ruhiger Atmosphäre lässt sich dann unter fachkundiger Beratung eine Auswahl treffen, egal ob die Räume nun stilvoll, zeitlos oder modern eingerichtet werden sollen. Eddy Weber kommt auch ins Haus zur individuellen Kundenbetreuung bei Aufmaß, Fertigung und Montage. Der Service steht immer an erster Stelle!

Raumausstattermeister Eddy Weber
Zum Springbruch 14 • 14558 Nuthetal
Tel. 03 3200/85797 • Fax 03 3200/504642
www.Raumausstatter-Eddy-Weber.de

Wohnungs-Service

Barbara Himmelreich ist die Frau vom Fach in Sachen Wohnungen: Aus einer Hand bietet sie die komplette Hausverwaltung mit Maklerservice. Für die hellen, modernen Wohnungen am Rehgraben ist sie die Ansprechpartnerin. Fachkundig und persönlich betreut sie die Mieter, die hier leben. Seit über 25 Jahren ist Barbara Himmelreich im Bereich Objektmanagement im Territorium und in Berlin tätig. Durch regelmäßige Weiterbildung ist sie Mietern und Vermietern gleichermaßen kompetente Partnerin. Ihr Wissen und ihre Erfahrung gibt sie gern weiter und bildet seit 2003 Berufsnachwuchs aus.



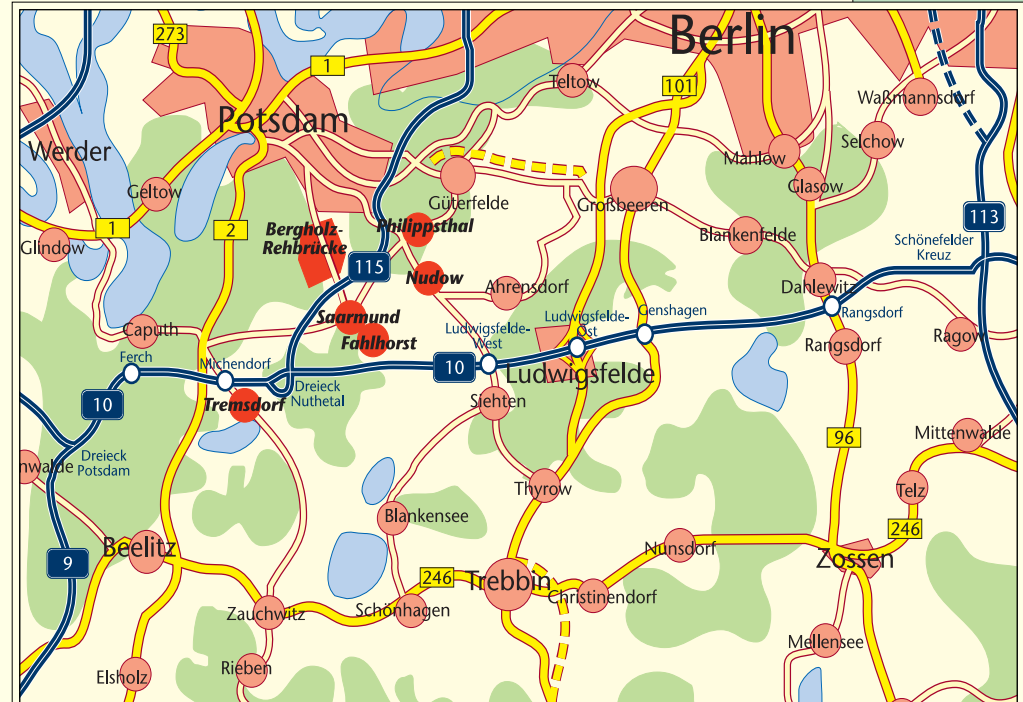
Noble-House e.K. Barbara Himmelreich
Zum Springbruch 9
14558 Bergholz-Rehbrücke
Tel. & Fax 03 3200/50117 • 01 72/597 2961
noblehouseek@gmx.net

Holz in Meisterhand

Vor gut hundert Jahren gründete der Großvater von Heino Ebel in Michendorf eine Tischlerei. Mit handwerklichem Können, viel Fleiß und persönlichem Einsatz führte die Ebels den Betrieb durch die wechselvollen Zeiten, mit steter Liebe zum Baustoff Holz in seiner ganzen Vielseitigkeit. Er fertigt Türen, Fenster, Dielen, Fußböden, Treppen, Decken, Rollläden, Kastenfenster, Klappläden und vieles mehr, wie etwa Spanndecken aus Kunststoffgewebe, die gestrichen werden können. Meisterlich beim Neubau genau so wie bei der Aufarbeitung von Altem bis hin zum originalgetreuen Nachbau beim Denkmalschutz.



Tischlerei Heino Ebel
Schmerberger Straße 10 • 14552 Michendorf
Tel. 03 3205/62279 • Fax 03 3205/45751



Kompetente Pflege



Ralf Bach hat vor zwei Jahren noch der Raiffeisen-Markt war, bietet heute der Alfa-Markt ein umfangreiches Sortiment an Baumaterialien und Baustoffe für Baubetriebe, Handwerker, private Haushalte und Gärten. Kompetent geleitet wird der ehemalige Raiffeisen-Markt von Bärbel Heinze. Als besonderer Service für Handwerker ist der Markt täglich von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr durchgehend geöffnet. Weiterhin garantiert das Unternehmen einen schnellen Lieferservice und natürlich eine individuelle Beratung für jeden Bereich, wie beispielsweise zum Pflanzenschutz.

Baumpflege Ralf Bach
Straße des Friedens 111
14552 Michendorf OT Langerwisch
Tel. & Fax 03 3205/20971
Mobil 01 75/7 21 8780

Bau, Haus und Garten

Als besonderer Service für Handwerker ist der Markt täglich von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr durchgehend geöffnet. Weiterhin garantiert das Unternehmen einen schnellen Lieferservice und natürlich eine individuelle Beratung für jeden Bereich, wie beispielsweise zum Pflanzenschutz.



Alfa-Markt Michendorf
Potsdamer Straße 63b • 14552 Michendorf
Tel. 03 3205/62695 • Fax 03 3205/46920

Ein Streifzug durch die Gemeinde Nuthetal

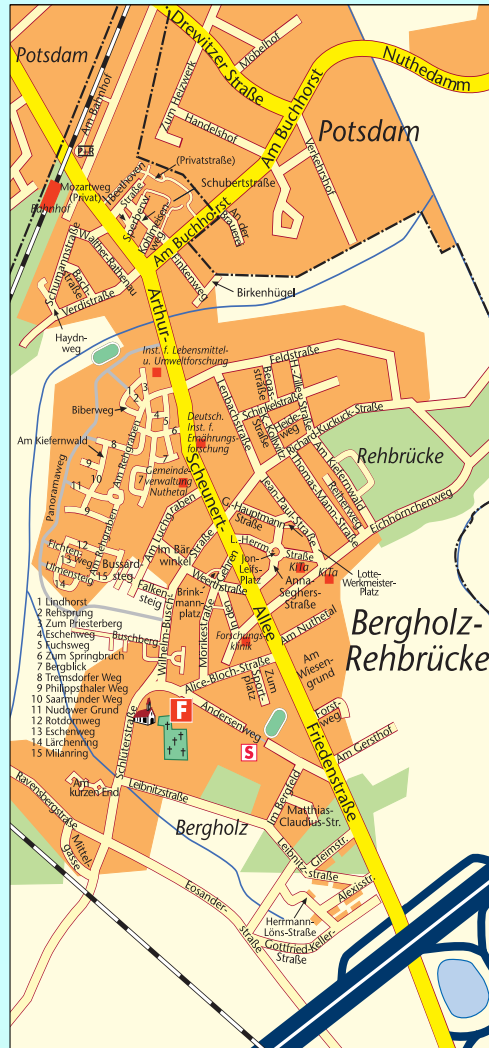
Bergholz-Rehbrücke

Im Juli 2007 zählt Bergholz-Rehbrücke 6.115 Einwohner. Bedenklich für Ortsbürgermeisterin Annerose Hamisch-Fischer ist, dass 2.372 davon älter als 50 Jahre sind. Aber überall im Ortsteil passiert etwas. „Wir sind dabei, die alte Schule in Rehbrücke aus dem Jahre 1969 zu sanieren“, berichtet die Ortschefin. Zu den Maßnahmen zählt auch der Ausbau der Richard-Kuckuck-Straße gemäß der Satzung. Viel interessanter für die Einwohner ist jedoch der private Straßenausbau. Der Ausbau an drei Straßen im Ortsteil ist abgeschlossen, bis zum Herbst sollen noch acht weitere fertig gestellt werden. Sorge bereitet der Ortsbürgermeisterin das Rehgraben-Gebiet. „Zu viele Geschäfte stehen da leer“, stellt sie fest.



Fachwerkkirche in Bergholz

Hoffnung hat sie jedoch für das Spezialbaugelände Arthur-Scheunert-Allee 2. Aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde können wir da nicht investieren und warten sehnlichst auf einen Macher“, so Annerose Hamisch-Fischer. Ein Zukunftsprojekt ist die Realisierung des Mehrgenerationenhauses in der alten Bergholzer Schule. Im Juli 2007 wurde auch der Rahmen für den Ausbau des Ortskerns Rehbrücke gesteckt. Bei der Entwicklung des Ortsteils spielt freiwilliges, bürgerliches Engagement eine entscheidende Rolle. So bringt sich der Verein „Zweite Lebenshälfte“ nicht nur bei Arbeitsgemeinschaften in Schulen, sondern auch bei kommunalen



Da bewegt sich was!

nalen Pflege- und Sanierungsmaßnahmen ein. Die Ortsbürgermeisterin freut sich auch über den Einsatz der Eltern in Bergholz-Rehbrücke, die beim Herrichten der Spielplätze aktiv Hand angelegt haben. Zu einer wichtigen politischen Institution ist das Jugendparlament geworden. Durch ihr Engagement wirken Jugendliche in allen Ausschüssen der Kommune mit. Das Ortsbild ist der Vorsitzenden der Nuthetaler Gemeindevertretung und Kreistagsabgeordneten ganz wichtig. „Wichtig ist für mich die Sauberkeit des Ortes. Die Bürgerinnen und Bürger müssen darauf achten, ihre Gartenabfälle nicht illegal in Wald und Flur zu entsorgen“, sagt sie schmunzelnd.



Das Standesamt der Gemeinde in Bergholz-Rehbrücke

gelaufen“, kann Mayhack feststellen. So wurden die Siedlerstraße und die Neue Straße komplett saniert. Auch die Gehwege in der Dorfstraße wurden hergerichtet. In der kleinen *Die Kirche soll für eine Doppelnutzung ausgebaut werden* es seit 2004 offiziell nur einen Verein. Die Fußballsparte des Sportvereins Fahlhorst 03 nimmt auch am Spielbetrieb mit teil. „Wir würden gerne den Volleyball-Bereich ausbauen“, sagt der Ortschef. Der Verein bereichert auch das kulturelle Leben im Dorf. Das Mitwirken an Ostern, zum Fasching, zur Weihnachts- und Rentnerfeier und anderen Dorffesten gehört einfach mit dazu. „Der Verein nimmt nicht nur, sondern gibt auch“, stellt der Ortsbürgermeister zufrieden fest.



Fahlhorst

Fahlhorst ist mit 187 Einwohnern der kleinste Ortsteil der Großgemeinde Nuthetal. Trotzdem stehen dort die Räder nicht still und Ortsbürgermeister Rolf-Heinz Mayhack hat sich feste Ziele für die Zukunft gesetzt. Die ortsprägende Kirche soll für die Doppelnutzung ausgebaut werden. Hier können dann nicht nur Christen Gottesdienst feiern, sondern das Gebäude soll auch als Gemeindezentrum genutzt werden. Der Ausbau des Wander- und Radwegenetzes liegt dem Ortsbürgermeister auch sehr am Herzen. Aber auch die Installation einer Lärmschutzwand in Nähe der Autobahn ist ihm wichtig. „In den letzten Jahren ist das hier alles super



Nudow

Derzeit zählt der Ortsteil Nudow 452 Einwohner. Bereits 1359 wurde es erstmals urkundlich erwähnt. Somit ist klar: Die Nudower mit ihrem Ortsbürgermeister Harald Schmidt-Urbich sind in Festtagsstimmung. „Zur Vorbereitung der Feierlichkeiten zum 650 Jubiläum hat sich schon ein Kreis gebildet. Aber ich würde mich freuen, wenn mindestens der halbe Ort mitmacht“, sagt der Nudower Ortsschulze. Jubiläum feiern zudem auch die Protestanten. Die vollständige Sanierung der Kirche ist noch nicht abgeschlossen. Wenn erst mal fertig ist sie wieder ein besonderes Kleinod im Ortsteil. 1733/34 wurde die Kirche als eine unter einer handvoll „Kronkirchen“ in Brandenburg, im Auftrag des zweiten preußischen Königs, Friedrich Wilhelm I., gebaut. Es ist wohl Johann Gottfried Kemmeter, der den schlichten, rechteckigen Putzbau mit quadratischem Westturm errichtet. Kanzel, Teile der Empore und Gestühl sind aus der Bauzeit noch vorhanden. An der Tür, die vom Schiff zum Turm führt, haben sich Reste eines gotisierenden Türbeschlages erhalten. Leider nicht mehr erhalten ist dagegen des Königs Monogramm, wie es einst den Schalldeckel der Kanzel zierte. Es war so ziemlich der einzige Schmuck in einer ansonsten recht schmucklosen Kirche. In der kargen Einrichtung drückt sich freilich nicht die preußische Kardinaltugend der Sparsamkeit aus. Vielmehr spiegelt



Nudow ist ein angenehmer und besinnlicher Ort, in schöner Landschaft die zum Wandern einlädt

sich darin die evangelisch-reformierte Traditionslinie des Königshauses wider. Kirchen dieser Art finden wir heute besonders in den Niederlanden und der Schweiz, den Stammländern des refor-



mierten Bekenntnisses. Aus der Schweiz kamen übrigens auch viele Siedler in die Gegend von Nudow, die meisten als der Kurfürst von Brandenburg 1672 in Drewitz eine Glashütte bauen ließ. Von dort kamen später die Zugezogenen regelmäßig herüber zum Gottesdienst in Nudow und machten damit bald den Einbau einer Empore erforderlich. Die Gestaltung eines Kirchraumes folgt freilich nicht nur solchen praktischen Überlegungen, sondern will selbst eine Botschaft ausdrücken. In der Nudower Dorfkirche weist darauf besonders der Standort der Kanzel hin, die sich im Mittelpunkt des vorderen Innenraums über dem Altar erhebt. Gefeierte wird aber nicht nur in der Kirche. Der Höhepunkt des Dorflebens ist ein jährlich wiederkehrendes Kinderfest zum Kindertag. Aber die gibt es leider nicht so viele in Nudow. Deshalb musste zuletzt zum Krippen-

spiel die sehr engagierte Frauensportgruppe einspringen. Ebenso engagiert zeigt sich auch der Feuerwehrverein des Ortes. Er hat mitgeholfen, eine Jugendfeuerwehr in Nudow zu installieren. Ein noch zu lösendes Problem des Ortsteils: „Wir hoffen auf mehr Radwege in der Großgemeinde und für die Radler eine Anbindung an Potsdam, Stahnsdorf und Ludwigsfelde“, so Schmidt-Urbich.

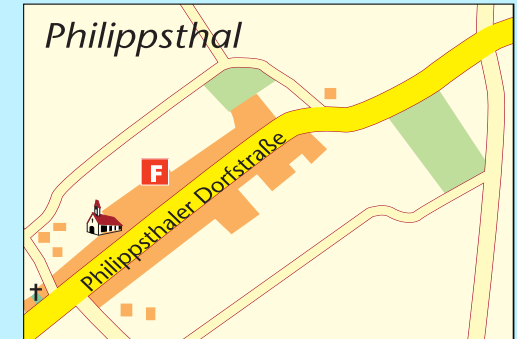
Philippsthal

Einer der kleineren Ortsteile ist Philippsthal. Derzeit leben dort rund 180 Frauen, Männer und Kinder. „Zurzeit gibt es hier keine Baustellen“, sagt Ortsbürgermeister **Harry Kolodzijeski**. „Ruhig, friedlich, fröhlich“, charakterisiert er die zurück-



Die alte Schule in Philippsthal wurde vor 105 Jahren eingeweiht

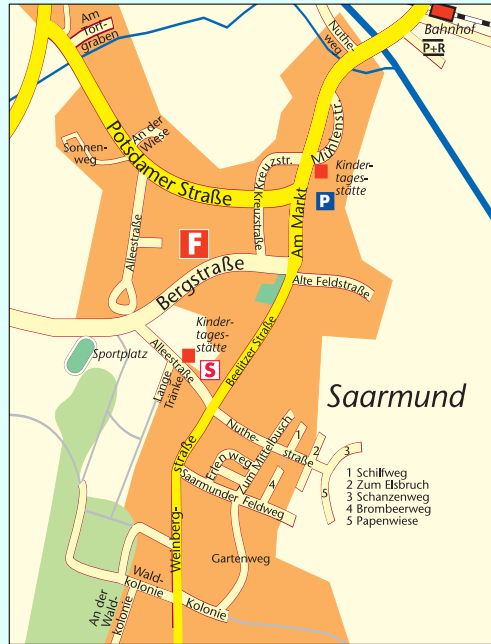
liegenden Jahre am Rand der Großgemeinde Nuthetal. Die Gemeindeglieder zeigen sich dennoch äußerst aktiv. „Sie unterstützen sich gegenseitig bei den Vorbereitungen von Dorffesten, beim Herbstputz, bei der Pflege und Verschönerung des Friedhofes“, plaudert der Philippsthaler Schulze. Ein wichtiges Standbein ist



die Freiwillige Feuerwehr. Ebenso wie mit den Blauröcken kooperiert der Ortsbeirat mit der örtlichen Kirchengemeinde. Immer noch Schatten auf das Dorfleben wirft die 250-Jahrfeier des Ortes. „Eine Woche lang haben wir alle zusammen gefetet“, erinnert sich Kolodzijeski. Aber der Blick der Philippsthaler geht schon wieder voraus. „Unser Ziel ist es, ein neues Feuerwehrdepot mit Räumlichkeiten für das Gemeindeleben zu bauen“, meint der Ortsbürgermeister. Ach, noch eines. Ein Besuch in Philippsthal lohnt sich, auch wegen der Kürbisse. Über die Grenzen der Region hinaus bekannt ist der Kürbisverkauf in Philippsthal, der zur Saison fast in jedem Garten angeboten wird.

Saarmund

Ortsbürgermeister Kurt Kühne ist stolz auf seine 1607 Einwohner. Seit der Gemeindegebietsreform im Jahre 2003 hat sich einiges im Ortsteil bewegt. So hat der Sportverein SG Saarmund seine Anlagen erneuert. Dazu gekommen ist ein Kunstrasenplatz, der auch von Kindern und Jugendlichen genutzt werden kann, die keine Vereinsmitglieder sind. Nicht nur Fußball zählt dort zu den Programmpunkten, sondern da kann auch Basketball und Badminton gespielt werden. Im Jahr steigen dazu zwei große Sportfeste. Ein weiterer Pfeiler des Dorflebens ist die freiwillige Feuerwehr. Der traditionsreiche „Tag der offenen Tür“ ist Anlass zum Feiern – und zwar für die ganze Ortschaft. Die Feuerwehr organisiert zudem regelmäßige Fahrten, die die Blauröcke



Enspannte Atmosphäre inmitten einer idyllischen Landschaft bei Saarmund – ein Ort an dem man einmal richtig die Seele baumeln lassen kann

bereits in viele Städte und Landschaften der Bundesrepublik geführt haben. Auch die Saarmunder Kirchengemeinde hat ihren festen Platz. Unter Einsatz vieler Kräfte gelang es ihr, die Kirchensanierung in Angriff zu nehmen. Ein Problem ist und bleibt das Saarmunder Neubaugebiet. „Leider hat der Investor Insolvenz angemeldet. Und da steht jetzt alles still“, sagt Kühne. Dort sollte eigentlich ein Pflegeheim entstehen. „Was damit passiert, steht alles in den Sternen“, so der Ortschef, dessen Herz sowohl für den Sportverein als auch die Feuerwehr schlägt.



Tremsdorf

Das Dörfchen Tremsdorf hat zwar nur 242 Einwohner, aber dort ist eine Menge los. Und der Name hat Klang. Aus Liebe zur Familientradition hatte Alexander Heinrich einst die Idee, das fortzusetzen, was sein Ur-Urgroßvater ins Leben rief. Aus diesem Gedanken heraus fanden sich im November 1995 vier junge Musikbegeisterte zusammen, um in der „Tremsdorfer Bauernstube“ erste Proben abzuhalten. Im Laufe der Zeit



Hier sieht man den Tremsdorfer Schlauchturm

wuchs die Blaskapelle bis auf neun Musiker an. Mit den heutigen „Tremsdorfer Blasmusikanten“ hat Alexander Heinrich sich das Ziel gesetzt, ein hochwertiges und unterhaltsames Blasmusikprogramm für jeden zu gestalten. Über die Grenzen Brandenburgs hinaus ist die Kapelle heute bekannt. Aber auch im Dorf selbst bleiben sie mit dem traditionellen „Weihnachtsbaumblasen“ in der Feuerwehrscheune aktiv. Davon spricht auch Ortsbürgermeisterin Doris Stoof gerne. Seit 1993 engagiert sie sich als „Ortsvorsteherin“ für ihr Heimatdorf. Nicht nur die Musik, sondern auch der Sport machen Tremsdorf zu einem besonderen Kleinod. Auf dem „Eichenhof“ in Tremsdorf werden Meisterschärpen vergeben. Auf der Anlage liefen zum Beispiel im Juli 2007 die Wettbewerbe, bei denen die Landesmeister

Dressur für Berlin und Brandenburg ermittelt wurden. Sämtliche Prüfungen für Ponyreiter, Junioren, Junge Reiter, Reiter und Senioren waren offen ausgeschrieben und all jene konnten antreten, die nicht aus dem Brandenburgischen kommen. Wo viel passiert, gibt es auch viele Träume und Visionen. Über einige erzählt die Ortsbürgermeisterin gerne. So versucht der Tremsdorfer Ortsverein, in der Alten Schule einen Dorfladen und eine Käserei zu installieren. Ein weiterer Wunsch ist es, auf dem Schlauchturm der Feuerwehr eine Aussichtsplattform zu errichten, damit Besucher einen Blick in die Weite der wunderschönen Nuthelandschaft werfen können. Ein drittes großes Ziel ist es, das Fahrradwegenetz kreisüberschreitend auszubauen. „Durch die Flurneuordnung wurde die Umsetzung des Rad- und Wanderwegekonzepts verzögert“, sagt sie. Sie seufzt. Ach ja, auch die Friedhofshalle soll saniert werden. Es gibt viel zu tun im schönen Tremsdorf. Glücklicherweise ist sie aber, ein so schönes Gemeindezentrum zu haben, das auch von der Feuerwehr, der Kirche, den Jugendlichen und Bürgern genutzt werden kann.



Das alte sanierte Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr



Stillstand ist ein Rückschritt

Im letzten Jahr war Frank Kunz einer der Ersten der die hochmoderne Videolaufbandanalyse eingesetzt hat um als Fachmann Fehlstellungen oder individuelle Lauffehler zu erkennen und die richtigen Korrekturmaßnahmen anzubieten. Alles aus einer Hand und mit einer aussagefähigen Dokumentation die auch für den Orthopäden eine Unterstützung ist! Nach den Sportlern von Turbine Potsdam und Babelsberg 03 nutzen diesen Service auch viele Freizeitsportler vom Walker bis zum Marathonläufer. Nun bietet Frank Kunz eine weitere Neuerung als Ergänzung seiner traditionellen Handwerkskunst an. Seit 01. Juni 2006 hat er die Lizenz als MBT-Schuhfachhändler. MBT bedeutet Masai-Barfuss-Technologie. Dieser Schuh simuliert das Barfuss gehen auf weichen Böden. Er lässt den Träger eine Körperspannung aufbauen. Hüft- und Kniegelenke, Rücken und Wirbelsäule werden entlastet. MBT-Schuhe gibt es als Freizeit-, Sport-, Businesschuhe und als Sandale. Selbstverständlich bleibt das traditionelle handwerkliche Können des Meisters nicht hinter der modernen Auswertungstechnik zu-



„Auch wenn die Füße ganz unten sind, vergesst sie nicht, sie tragen euch ein Leben lang“, raten Frank Kunz und Meister Heiko Grund (Foto) ihren Kunden

rück. Maßgerechte Schuhe, orthopädische Zurichtungen, Einlagen aller Art, Kompressionsstrümpfe und medizinische Bandagen an Bein und Fuß werden auf Rezept oder Kundenwunsch angefertigt.

Orthopädie-Schuhmachermeister Frank Kunz
Arthur-Scheunert-Allee 85 • 14 558 Nuthetal
Tel. 03 32 00/5 55 05 • Fax 03 32 00/5 55 12

Würdevolle Pflege



Die Mitarbeiter des Pflegedienstes Seddin wissen, dass neben einem fundierten Wissen auch Geduld, Verständnis und Einfühlungsvermögen für ihre Arbeit erforderlich sind. Dabei hat das Team um Gabriela Büge gerade bei der Pflege von Patienten, die an Demenz und Morbus Alzheimer erkrankt sind, ein profundes Fachwissen erworben. Ihr ausgesprochenes Spezialgebiet. Ganz familiär ist es in den Senioren-Wohngemeinschaften, die der Pflegedienst betreut. „Wir erleben, dass sich die Senioren hier wohlfühlen, dass ihnen die Vertrautheit gut tut“, erzählt Gabriela Büge, die auch Angehörigen gern ihr Konzept der würdevollen Pflege in familiärer Atmosphäre erläutert.

Pflegedienst Seddin Gabriela Büge
Potsdamer Straße 121 • 14 552 Michendorf
Info-Tel. 03 32 05/2 58 63

Würdevolle Pflege

Senioreneinrichtung in Michendorf heißt: Skomfortables Wohnen in einem hellen, modernen Gebäude und eine wohlthuende Freundlichkeit, die die Mitarbeiter ausstrahlen. Der Name CuraHumanus – übersetzt: würdevolle Pflege – ist auch das Motto unter dem die Mitarbeiter um Angelika Goldammer arbeiten. Die Bewohner sind in Einzelzimmern untergebracht, die über ein eigenes Bad sowie Notruf verfügen und in kleine Wohngruppen aufgeteilt sind. Im Haus sind eine eigene Physio- und Ergotherapie untergebracht. Die hauseigene Küche verwöhnt die Bewohner mit täglich frisch zubereiteten Speisen. Geselligkeit wird groß geschrieben und so finden regelmäßig unterschiedliche Veranstaltungen statt oder es werden Ausflüge unternommen. „Hat doch das Wohlbefinden gerade im Alter eine große Bedeutung“, betont Angelika Goldammer.

CuraHumanus
Seniorenpflegeeinrichtung Michendorf
Falkenweg 6 • 14 552 Michendorf
Tel. 03 32 05/21 21 00 • Fax 03 32 05/2 12 12 00
www.curahumanus.de

Arztpraxen in der Gemeinde Nuthetal

Allgemeinmedizin		
Dr. med. Tabea Deidesheimer	Nuthestraße 44 14558 Nuthetal	Tel. 03 32 00/8 55 14
Birgit Vorwerk	Arthur-Scheunert-Allee 134 14 558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbücker	Tel. 03 32 00/8 60 92
Innere Medizin		
Pamela Schilling	Zum Springbruch 1b 14 558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbücker	Tel. 03 32 00/8 58 60
Innere Medizin		
Dr. med. Norbert Schulz	Zum Springbruch 1b 14 558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbücker	Tel. 03 32 00/8 69 44
Psychologischer Psychotherapeut		
Dipl. Psych. Jürgen Tietz	Bussardsteig 7 14 558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbücker	Tel. 03 32 00/8 34 50
Zahnarzt & Kieferorthopädie		
Petra Günther-Winkelmann	Zum Springbruch 1b 14 558 Nuthetal	Tel. 03 32 00/4 01 10
Raimar Köster	Zum Springbruch 1c 14 558 Nuthetal	Tel. 03 32 00/8 53 70
Dipl.-Med. Jutta Lehmann	Nuthestraße. 44 14 558 Nuthetal	Tel. 03 32 00/8 54 14
Dr. Steffi Schatz	Arthur-Scheunert-Allee 136 14 558 Nuthetal	Tel. 03 32 00/8 37 75

Sabine G. hat dauerhaft 15 Kilo abgenommen!

„In separater diskreter Atmosphäre“, sagte der Typ vom Fitness-Center. Könnte was für mich sein, dachte Sabine G. Durch ihr nicht geringes Übergewicht hatte sie einfach Skrupel in eine „Muckibude“ zu gehen: „Alle schlank und so“. Angekommen in der Rehbrücker Friedenstraße sah sie was Anderes. Ganz normale Leute: zu dick, zu dünn, so ihre Gedanken. Ist ja Klasse! Und dann noch abnehmen ohne stundenlangen konventionellen Sport. Das soll gehen? Es ging! Schon nach viermaliger Anwendung dieses innovativen Ganzkörper-



Mit Hilfe eines innovativen Ganzkörpertrainings konnte Sabine G. 15 Kilo abnehmen

trainings spürte sie, neben ihrem wesentlich stabileren Körpergefühl, ein weitaus festeres Bindegewebe. Die bis dahin permanenten Rückenschmerzen ließen nach und

schon bald ging es los: Die Kilos schmolzen. Wie das, so schnell? „Ideale muskuläre Verhältnisse sorgen für dauerhaft höheren Kalorienverbrauch, schon bei zwei mal pro Woche á 20 Minuten dieser gelenkschonenden Therapie.“, so Trainer Rainer. Unglaublich, aber wahr! Das Ganze ohne Mitgliedschaft! Wer Lust hat das auch zu erleben, meldet sich bei Burkhard Bluschke.



Fitness Center Squash • Ralf Dippner GmbH
Friedenstraße 1 • 14 558 Nuthetal
Tel. 03 32 00/8 58 70 • Fax 03 32 00/8 58 72

Die Feuerwehr – Leben retten mit Tradition

Es war die Hölle los, als 2006 die Recyclinganlage bei Tremsdorf in Flammen aufging. Die Feuerwehrleute aus den Nuthetalen Ortsteilen Bergholz-Rehbrücke, Saarmund, Tremsdorf und Nudow traten gemeinsam mit sieben weiteren Wehren an, um den Brand zu löschen. Der Nuthetaler Gemeindeführer Harri Grams war mit von der Partie. „Das war einer der größten Einsätze“, erzählt der erfahrene Blaurock. Mit 16 kam er zur Tremsdorfer Feuerwehr. 1977 avancierte er zum Stellvertretenden Wirkungsbereichsleiter. Nach der Wende übernahm er den ehrenamtlichen Posten des Kreisbrandmeisters von Potsdam-Land bis zur Kreisgebietsreform 1994, seit 1997 agierte er als Amtwehrrührer im Amt Nuthetal. Die



Noch nicht alle Gemeindeteile sind mit modernen Löschfahrzeugen ausgerüstet

Gebietsreform 2003 hatte zur Folge, dass er seitdem an der Spitze der Nuthetaler Gemeindefeuerwehr steht. 144 Einsatzkräfte (einschließlich 30 Frauen) sind in der Großgemeinde zu zählen, die meisten davon im Heimatdorf des Gemeindeführers. Und Tremsdorf bedeutet Frauenpower pur. 16 Frauen engagieren sich in der dortigen Feuerwehr. Noch dazu ist sie die älteste der Großgemeinde. 2006 feierten die Tremsdorfer Blaurocke den 100. Geburtstag. Ein Höhepunkt im Leben der Nuthetaler Feuerwehr ist der alljährliche Pokalwettbewerb, der zumeist mit Jubiläumsfeierlichkeiten verbunden wird. Ein großes Problem in Nuthetal ist die Ausstattung. In jedem



Die Feuerwehr ist aber nicht nur in brenzligen Situationen zur Stelle, sondern führt auch gern ihr Können auf Veranstaltungen vor

Gerätehaus sind unterschiedliche Ausrüstungsgegenstände unterge-

bracht. Doch der Zahn der Zeit geht auch an diesen nicht vorbei. Und das ist ein Problem vieler Feuerwehren auf Kreis- und auf Landesebene. „Nur 39 Prozent der Fahrzeuge im Kreis Potsdam-Mittelmark sind derzeit nicht älter als 20 Jahre“, sagt der Gemeindeführer. 50 Prozent der

Wagen seien noch zu DDR-Zeiten produziert worden. „Für Saarmund brauchen wir unbedingt ein neues Tanklöschfahrzeug und einen Rüstwagen“, stellt Harri Grams fest. Und die Hoffnung der Nuthetaler Feuerwehrleute ist groß, dass es klappt.



Die Freiwillige Feuerwehr in Fahlhorst

Die Freiwillige Feuerwehr in Philippsthal

Bündnis 90/Die Grünen
Basisverband Nuthetal
 1. Vorsitzender: Michael Blume
 Heinrich-Zille-Straße 2
 14 558 OT Bergholz-Rehbrücke
CDU - Gemeindeverband Nuthetal
 Tel. 03 32 00/8 58 13
 Arthur-Scheunert-Allee 117
 14 558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke
Chorgemeinschaft
Potsdam-Rehbrücke e.V.
 Tel. 03 32 00/8 60 18
 Reiherweg 2
 14 558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke
Die Linke. Basisorganisation Nuthetal
 Werner Wienert, Tel. 03 32 00/8 52 12
 Bergblick 16
 14 558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke
FBG 'Fresdorfer Heide' w.V.
 Ralph-Marian Switala, Tel. 03 31/29 67 16
 Michendorfer Chaussee 21, 14 473 Potsdam
FDP Nuthetal
 Silke Mros, Tel. 03 32 00/5 59 70
 Am Kiefernwald 21
 14 558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke
Feuerwehrverein Nudow e.V.
 Tel. 03 32 00/5 59 41
 Dorfstraße 20, 14 558 Nudow
Förderverein 'Begegnungshaus der Generationen Nuthetal'
 Martin Klemm, Tel. 03 32 00/8 32 73
 Schlüterstraße 46, 14 558 Nuthetal
Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e.V.
 Zweigstelle Nuthetal, Tel. 03 32 00/5 56 21
 Andersenweg 43
 14 558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke

Förderverein der Grundschule Saarmund
 Frau Gresch, Tel. 03 37 01/5 61 53
Fremdenverkehrsverein
Nuthe-Nieplitz e.V.
 Tel. 0 33 78/8 61 80
 Dorfstraße 31, 14 974 Gröben
 „Groß & Klein“
 Ingo Zeutschel, Tel. 03 31/8 17 09 33
Interessenverein
für Wasser und Abwasser e.V.
 Tel. 03 32 00/8 38 13
 Ravensbergstraße 27
 14 558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke
Kanu-Club Rehbrücke e.V.
 Tel. 03 32 00/8 56 51
 Richard-Kuckuck-Straße 81
 14 558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke
Lauf- und Wanderverein
Potsdam/Nuthetal e.V.
 Tel. 03 31/86 10 07
 Habichtsthor 14, 14 478 Potsdam
Luftsportvereinigung Milan Saarmund e.V.
 Tel. 03 30 56/9 57 91
 Flugplatz, 14 552 Nuthetal OT Saarmund
Mieterverein Potsdam und Umgebung e.V.
 Tel. 03 31/90 09 01
 Schopenhauerstraße 31, 14 467 Potsdam
Motorclub Oldtimer Potsdam e.V.
 Herbert Schmidt, Tel. 03 32 00/4 01 65
 Schlüterstraße 40
 14 558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke
Ortsverein Bergholz-Rehbrücke e.V.
 Tel. 03 32 00/8 55 59
 Anna-Seghers-Straße 8
 14 558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke

RC 'Saphir' 1999 Saarmund e.V.
 Tel. 0 32 00/8 20 49
 Laubenweg, 14 552 Nuthetal OT Saarmund
Schützengilde Bergholz-Rehbrücke e.V.
 Herr Köster, Tel. 03 32 00/8 53 15
 Feldstraße 69
 14 558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke
SG Saarmund e.V.
 Tel. 03 32 00/8 69 94
 Feldstraße 1 a
 14 552 Nuthetal OT Saarmund
SG Saarmund e.V. - Abteilung Fußball
 Fred Gericke, Tel. 03 32 00/8 69 94
 Feldstraße 1a, 14 558 Nuthetal OT Saarmund
SPD Ortsverein Nuthetal
 Tel. 03 32 00/8 25 18
 Verdistraße 47
 14 558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke
SV 05 Rehbrücke e.V.
 Dr. Manfred Schultz, Tel. 03 32 00/8 10 60
 Arthur-Scheunert-Allee 147
 14 558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke
Traditionsverein Bergholz-Rehbrücke e.V.
 Herr Baumgärtner, Tel. 03 32 00/8 50 70
 Verdistraße 3a
 14 558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke
Uchiharau e.V.
 Tel. 03 32 00/8 31 78
 Am Luchgraben 26
 14 558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke
Volkssolidarität Brandenburg e.V.
Ortsgruppe Nuthetal
 Hans-Joachim Christ, Tel. 03 32 00/3 90 04

Klumpfe und Co

Wer das richtige Musikinstrument, professionelle Ton- und Lichttechnik oder DJ-Equipment benötigt, der ist im Musicstore Brennabor an der richtigen Adresse. Das Team um Geschäftsinhaber Stephan Horn bietet einen Rundumservice an Ort und Stelle, in der hauseigenen Werkstatt oder direkt beim Hersteller. Neben dem Verkauf und der Vermietung von Musikinstrumenten und Technik – auch im Onlineshop möglich – werden hier Bands und DJ's vermittelt. Wer also Interesse hat oder Hilfe sucht der kann täglich von Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr oder Sonnabend von 10 bis 12 Uhr im Laden vorbeischaun.

MUSIC STORE
BRENNABOR

Geschwister-Scholl-Straße 10
 14776 Brandenburg an der Havel
 Tel. 0 33 81/22 15 07 • Fax 0 33 81/52 28 01
 Mobil 01 72/3 80 22 44
 www.brennabor.com

Allround-Gasthaus

Seit 1991 betreibt Inhaber Erik Fiedler und sein Team das Gasthaus Rehbrücke. Hier gibt es gute rustikale deutsche Küche und mit Abstand die größten Schnitzel. Ein weiteres Highlight sind die Gerichte vom „Heissen Stein“. Das Haus bietet auch einen großen Raum mit Platz bis zu 40 Personen für größere Veranstaltungen an. Wer an schönen Tagen das Wetter genießen möchte kann es sich auf der Terrasse oder im Wintergarten mit Südlage gemütlich machen. Abgerundet wird das Angebot durch einen kostenlosen Zeltverleih für Familien- oder Vereinsfeste, All-You-Can-Eat-Abende, einen Cateringservice oder die fahrende Bar „Alberto“.



Gasthaus Rehbrücke
 Arthur-Scheunert-Allee 154
 14 558 Nuthetal/Bergholz-Rehbrücke
 Tel. 03 32 00/8 52 51
 www.Gasthaus-Rehbruecke.de

Die Schützengilde von Bergholz-Rehbrücke

Die Schützengilde Bergholz-Rehbrücke hat ein festes Standbein im Vereinsleben der Gemeinde Nuthetal. „Spaß haben ist uns wichtig“, sagt Vereinschronist Raimer Köster. Die Aktivitäten des Vereins, der 2004 seinen 80. Geburtstag feierte, unterstreichen das. Regelmäßig unternehmen Teile der Gilde Ausflüge. Zur Tradition geworden ist so eine Motorradtour, die der Schützenverein alle zwei Jahre organisiert. Unvergesslich bleibt so eine Fahrt in die Masuren. 2004 und 2006 waren einige Mitglieder auf einem Kurzurlaub in Albena/ Bulgarien. 2006 nahm die „Kanonentruppe“ des Vereins am Landesböllerschießen in Neuzelle teil. Aber das war nur eine der vielen Veranstaltungen, für die die Bergholz-Rehbrücker

Kanoniere gebucht werden. Außerdem stellte der Verein eine Salutgruppe auf die Beine, die bei öffentlichen Anlässen und auch bei runden Geburtstagen ihr Können unter Beweis stellt. „Wir wissen, wie wichtig Kinder für die Zukunft unserer Gemeinde sind“, sagt Köster. Seit 2005 versucht die Gilde eine Halloweenparty für Kids als festen Bestand mit aufzunehmen. „Die erste Veranstaltung war ein voller Erfolg bei den Kleinen. Es gab Grillwürstchen, Knüppelteig und Feuerkartoffeln. Als Highlight wurde eine Nachtwanderung durch die Ravensberge, rund um den Teufelssee gemacht. Hier waren verschiedene Gespenster in Aktion die den Kindern und teilweise auch

deren Eltern einen grusligen Spaß bescherten“, berichtet der Chronist. Heute besteht die Schützengilde aus 31 Mitgliedern aus allen gesellschaftlichen Schichten, die sich mindestens einmal im Monat treffen und ihrem Hobby frönen. Den Vorsitz hat Bürgermeister Gerhard Ling übernommen. Seit 1999 wird jährlich am Jahresende ein Königsschießen veranstaltet und seit 2003 werden auch die Ehefrauen der Vereinsmitglieder zum „Schießen für Damen“ eingeladen. Das findet gute Resonanz. Zur Tradition geworden ist das im Frühjahr stattfindende Jahrestreffen gemeinsam mit dem Traditionsverein. An diesem Termin wird der neue Schützenkönig proklamiert.



Die Bergholz-Rehbrücker Kanoniere schießen nicht mit Kanonen auf Spatzen sondern nehmen an vielen gebuchten Veranstaltungen teil oder sind beispielsweise beim Landesböllerschießen in Neuzelle vertreten

Architektur- und Ingenieurbüro			
Dreykluft & Partner	Jean-Paul-Straße 12	Tel. 03 32 00/8 60 65	
Peter Dreykluft	14 558 Nuthetal	Fax 03 32 00/8 58 64	E-Mail info@dreykluft.com
Baumarkt			
Alpha-Markt Michendorf	Potsdamer Straße 63b 14 552 Michendorf	Tel. 03 32 05/6 26 95 Fax 03 32 05/4 69 20	siehe Seite 9
Baumpflege			
Baumpflege Ralf Bach	Straße des Friedens 1 11 14 552 Michendorf	Tel. 03 32 05/2 09 71 Fax 03 32 05/2 09 71	siehe Seite 9 Mobil 01 75/7 21 87 80
Dachdeckerei			
Dachdeckerei Falk	Kohlmeisenweg 7 14 558 Bergholz-Rehbrücke	Tel. 03 32 00/5 19 95 Fax 03 32 00/5 19 96	siehe Seite 6 www.dachdeckerei-falk.de
Elektroinstallation			
Elektroinstallation Uwe Kavel	Zum Sportplatz 8 14 558 Nuthetal	Tel. 03 32 00/8 58 25 Fax 03 32 00/8 39 67	siehe Seite 7 www.kavel.de
Finanzinstitut			
Berliner Volksbank	Zum Springbruch 1a	Tel. 0 18 01/88 88 00 (zum Ortstarif)	siehe Seite 24
Filiale Bergholz-Rehbrücke	14 558 Bergholz-Rehbrücke		www.berliner-volksbank.de
Fitnesscenter			
Fitness Center Squash	Friedenstraße 1	Tel. 03 32 00/8 58 70	siehe Seite 17
Ralf Dippner GmbH	14 558 Nuthetal	Fax 03 32 00/8 58 72	
Fleischerei			
Agro Saarmund e.G.	Weinbergstraße 25 14 552 Saarmund	Tel. 03 32 00/8 53 38 Fax 03 32 00/8 53 08	siehe Seite 25
Forschungseinrichtung - Stiftung öffentlichen Rechts			
Deutsches Institut für Ernährungsforschung			
Potsdam-Rehbrücke (DIfE)	Arthur-Scheunert-Allee 114-116	Tel. 03 32 00/8 83 35	
Dr. Gisela Olias Pressereferentin	14 558 Nuthetal	Fax. 03 32 00/8 85 03	www.dife.de
Gastronomie			
Gasthaus Rehbrücke	Arthur-Scheunert-Allee 154 14 558 Bergholz-Rehbrücke	Tel. 03 32 00/8 52 51	siehe Seite 20 www.Gasthaus-Rehbruecke.de
Glaserei			
Glaserei Engelmann	Weinbergstraße 7 14 558 Nuthetal Ot Saarmund	Tel. 03 32 00/8 55 67 24-h-Notruf 01 72/3 23 28 18	siehe Seite 6 www.glaserei-engelmann.de
Hausverwaltung			
Noble-House e.K.	Zum Springbruch 9	Tel. 03 32 00/5 01 17	siehe Seite 8
Barbara Himmelreich	14 558 Bergholz-Rehbrücke	Fax 03 32 00/5 01 17	E-Mail noblehouseek@gmx.net
Institut für Getreideverarbeitung			
IGV Institut für Getreideverarbeitung GmbH	Arthur-Scheunert-Allee 40/41 14 558 Nuthetal	Tel. 03 32 00/8 91 07 Fax 03 32 00/8 92 20	siehe Seite 28 www.igv-gmbh.de
Landwirtschaftsbetrieb			
Agro Saarmund e.G.	Weinbergstraße 25 14 552 Saarmund	Tel. 03 32 00/8 53 38 Fax 03 32 00/8 53 08	siehe Seite 25
Musikgeschäft			
Musicstore Brennabor	Geschwister-Scholl-Straße 10 14 776 Brandenburg (Havel)	Tel. 0 33 81/22 15 07 Fax 0 33 81/52 28 01	siehe Seite 20 www.brennabor.com
Optiker			
Löwe-Optik	Arthur-Scheunert-Allee 128a	Tel. 03 32 00/5 50 95	
Augenoptikermeister Michael Löwe	14 558 Nuthetal	Fax 03 32 00/5 50 96	

Traditionsverein – da geht die Post ab!

Seit dem 21. Oktober 1994 gibt es in Bergholz-Rehbrücke einen Traditionsverein. „Ziel des Vereins ist es, märkische Traditionen aufzunehmen, wiederzubeleben und weiter zu führen“, sagt Bernd Baumgärtner, einer der fünf Gründungsmitglieder und stellvertretender Vorsitzender des Vereins. Die Zeiten sind längst vergangen, als im Ernährungsinstitut beim bunten Faschingstreiben von den dort beschäftigten Professoren deftige Gesellschaftskritik geübt wurde. Die Wende hatte hinter diese Tradition einen Punkt gesetzt. Der Traditionsverein hat es sich auf die Fahne geschrieben, Fasching wieder zu einem besonderen Erlebnis in Bergholz-Rehbrücke zu machen. Das Getreideinstitut stellte die Räumlichkeiten zur Verfügung. Und immer am Freitag und Sonnabend vor dem Rosenmontag wackeln dort vor Lachen die Wände. „Wichtig ist es uns dabei, die vielen Neuzugezogenen in unsere Aktivitäten zu integrieren“, sagt Baumgärtner. Die Kooperation mit den Vereinen der Gemeinde wird groß geschrieben. So ist inzwischen nicht nur Bergholz-Rehbrücke, sondern auch die anderen Ortsteile sind an dem bunten Treiben beteiligt. Der Traditionsverein wuchs im Laufe der Jahre. Heute sind es rund 40 Mitglieder. Mit der Zahl wurden auch die Angebote größer. Zur Faschingsfeier sind ein Mai- und ein Herbstfest dazu gekommen. Alles war super, bis zum Mai 2006. Erstmals randalierten Jugendliche zu später Stunde beim



Der Traditionsverein ist sehr vielseitig engagiert

Tanzspektakel auf dem Festplatz. Auch das sich anschließende Herbstfest wurde ein Opfer des Vandalismus. Den Höhepunkt der Eskalation gab es im Mai 2007. Der vom Traditionsverein genutzte Bungalow fackelte 14 Tage nach dem Maifest ab. „Wir waren wie gelähmt“, meint der stellvertretende Vereinsvorsitzende. Doch Vereinschef Jens Leiche und seine Mannschaft geben nicht auf. Auch weiterhin soll es die Feste geben. Die Familie wird dabei noch mehr im Mittelpunkt stehen. „Wir hören früher auf zu feiern, so dass die Mai- und Herbstfeste keine Plattform mehr für Vandalismus sind“, so Baumgärtner. „Bei uns geht weiter die Post ab“, meint er hoffnungsvoll.



Buntes Faschingstreiben ist für den Verein ein Muss

Orthopädie-Schuhtechnik			
Orthopädie-Schuhmachermeister Frank Kunz	Arthur-Scheunert-Allee 85 14 558 Nuthetal	Tel. 03 32 00/5 55 05 Fax 03 32 00/5 55 12	siehe Seite 16
Pflegedienst			
Pflegedienst Seddin Gabriela Büge	Potsdamer Straße 121 14 552 Michendorf	Info-Tel. 03 32 05/2 58 63	siehe Seite 16
Raumausstatter			
Raumausstattermeister Eddy Weber	Zum Springbruch 14 14 558 Nuthetal	Tel. 03 32 00/8 57 97 Fax 03 32 00/50 46 42	siehe Seite 8 www.Raumausstatter-Eddy-Weber.de
Rechtsanwalt			
Rechtsanwaltskanzlei Michael Heilmann	Thomas-Mann-Straße 34 14 558 Bergholz-Rehbrücke	Tel. 03 32 00/5 53 80 Fax 03 32 00/5 53 79	E-Mail ra.heilmann@t-online.de
Seniorenpflege			
CuraHumanus – Seniorenpflege- einrichtung Michendorf	Falkenweg 6 14 552 Michendorf	Tel. 03 32 05/21 21 00 Fax 03 32 05/2 12 12 00	siehe Seite 16 www.curahumanus.de
Sicherheits- & Kommunikationstechnik			
Ingenieurbüro für Sicherheitstechnik und Ing. Frank Woltmann	Telekommunikation Pappelallee 34a 14 554 Neuseddin	Tel. 03 32 05/7 14 60 Fax 03 32 05/7 14 71	siehe Seite 25
Steuerberater			
Steuerberater Wilfried Ruch	Arthur-Scheunert-Allee 129 14 558 Nuthetal	Tel. 03 32 00/51 33 00 Fax 03 32 00/51 33 08	siehe Seite 24 www.ruch-stb.de
Tischlerei			
Tischlerei Heino Ebel	Schmerberger Straße 10 14 552 Michendorf	Tel. 03 32 05/6 22 79 Fax 03 32 05/4 57 51	siehe Seite 8
Tischlerei Köntzer Fenster- Türen- Treppen	Schumannstraße 15 14 558 Nuthetal	Tel. 03 32 00/8 28 37 Fax 03 32 00/8 28 37	siehe Seite 6
Verlag			
Stadtmagazinverlag AS GmbH	Frankfurter Chaussee 44b 15 370 Fredersdorf/ Vogelsdorf	Tel. 03 34 39/5 47 40 Fax 03 34 39/5 47 29	siehe Seite 7 www.stadtmagazinverlag.de

Die Bank an der Seite

Seit sechs Jahren ist die Filiale Bergholz-Rehbrücke der Berliner Volksbank für ihre Kunden vor Ort. Mit dem neuen PrivatKonto, das ab einem monatlichen Geldzugang von mindestens 1.000 Euro gebührenfrei ist, zeigt sich die Bank noch kundenorientierter. Zum PrivatKonto, aber auch zum kostenlosen StartKonto für junge Menschen, können die Kunden aus über zehn neuen Tiermotiven ihren Liebling für ihre BankCard auswählen. Jacqueline Gensicke und ihr Team berät freundlich und kompetent in allen Fragen rund um das Geld.



Berliner Volksbank
Filiale Bergholz-Rehbrücke
 Zum Springbruch 1a
 14 558 Bergholz-Rehbrücke
 Tel. 0 1801/88 88 00 (zum Ortstarif)
 www.berliner-volksbank.de

Hilfe bei der Steuer

„Das Steuersystem unserer Gesellschaft ist so kompliziert geworden, dass man zur Gestaltung optimaler Verhältnisse guter Ratgeber bedarf“, stellt der Steuerberater Wilfried Ruch fest, und spricht damit dem Bürger aus der Seele. Zusammen mit seinem Team bietet er Ratsuchenden einen umfassenden Service von der Finanz- und Lohnbuchführung bis zu Jahresabschlüssen und Steuererklärungen. Angeboten wird die laufende steuerliche Betreuung, aber auch Informationsveranstaltungen für kleine Teilnehmerkreise.



Steuerberater Wilfried Ruch
 Arthur-Scheunert-Allee 129
 14 558 Nuthetal
 Tel. 03 32 00/51 33 00 • Fax 03 32 00/51 33 08
 E-Mail wilfried@ruch-stb.de • www.ruch-stb.de

Biologischer Anbau und gesundes Rindfleisch

Die Agro Saarmund e.G. bewirtschaftet umweltgerecht eine landwirtschaftliche Fläche von 4.000 Hektar. Die Brandenburger Felder liegen zum Teil auch im Naturschutzgebiet. 50 Mitarbeiter sind in dem großen Betrieb beschäftigt, der der wichtigste Lieferant für Heu, Stroh, Weizen und Hafer an die Brandenburger Pferdehöfe ist. Selbstabholer können diese Produkte direkt in Saarmund bekommen, wo auch die Filmproduktion in Babelsberg Heu und Stroh ordert. Einkellerungs-Kartoffeln sind für Selbstabholer von September bis November zu erwerben. 500 Mutterkühe mit Nachzucht und Bullenmast sind gesund! Die Fütterung erfolgt biologisch und natürlich, ausschließlich auf und von den Feldern und Wiesen der agro Saarmund e.G. „Als Futterzusatz gibt es nur Mineralstoffe“, erklärt der 1. Vorsitzende Ulrich Naujoks. Die ei-

gene Landfleischerei zerlegt und verarbeitet die Rinder mit eigener Wurstherstellung. Verkauf ist in Saarmund und in Neuseddin, neben Plus. Auch über den Verkaufswagen der Dienstag, Mittwoch und Freitag am Toom-Baumarkt in Bergholz-Rehbrücke steht, kommt man in den Genuß der Fleisch- und Wurstwaren.



Landfleischerei

Ein gesundes Kraftpaket ist dieser stattliche Zuchtbulle der Fleckvieh-Rasse

Agro Saarmund e.G.
 Weinbergstraße 25 • 14 552 Saarmund
 Tel. 03 32 00/8 53 38 • Fax 03 32 00/8 53 08

Sicherheits- und Kommunikationstechnik

Hochwirksamen Schutz und ausgefeilte Sicherheit für private Haushalte und Firmen sind das Arbeitsgebiet des Neuseddiner Ingenieurbüros. Das Team um den Ingenieur Frank Woltmann plant, vertreibt, montiert und wartet Alarmanlagen, Video-Überwachungen, Zugangskontrollanlagen, elektronische und mechanische Schließanlagen sowie mechanische Sicherheitstechnik. Dabei ist es Ingenieur Frank Woltmann enorm wichtig, den Kunden umfassend zu beraten, damit der effektivste Schutz des Eigentums eingesetzt werden kann. Das heißt vom Schutz wertintensiver Bereiche – wie zum Beispiel Museen – bis zum eigenen Haus. Mit großer Skepsis beobachtet er den Boom billiger Anlagen, die den Markt überschwemmen und eine hohe Fehlalarmquote haben. Ein weiterer Schwerpunkt der Neuseddiner Technikexperten sind elektronische Telefon- und Datendienste. Dazu gehören Telefonanlagen wie DSL, ISDN oder analog, Mobilfunk, Fax-Service, strukturierte Verkabelung (Cat5, Cat6), Datennetze wie WLAN und vieles mehr.



„Die beste Sicherheitstechnik ist die, die man NICHT sieht“, weiß Frank Woltmann

**Ingenieurbüro für Sicherheitstechnik und
 Telekommunikation Ing. Frank Woltmann**
 Pappelallee 34a • 14 554 Neuseddin
 Tel. 03 32 05/7 14 60 • Fax 03 32 05/7 14 71
 24-Stunden-Service-Telefon 01 71/3 80 34 29

Liebevolle Kinderbetreuung in Nuthetal



Monika Fischer ist seit 2001 Leiterin der Kita „Anne Frank“

„Die Kita Anne Frank ist die schönste Kindertagesstätte des Landes Brandenburg hat einst der ehemalige Bildungsminister Steffen Reiche gesagt“, meint Monika Fischer, Leiterin eines der Aushängeschilder der Großgemeinde Nuthetal. Schon die Anzahl der betreuten Kinder lässt einen mit der Zunge schnalzen. 160 Hort- und 210 Kitabesucher sind zu zählen. Um diese sorgen sich derzeit 35 pädagogische und neun technische Mitarbeiter. Und die Tagesstätte für Kinder hat Tradition: Aus dem 1969 eröffnetem Betriebskindergarten „Anne Frank“, der Krippe (seit 1974 im Scheunerhaus) und dem Hort in der Schlüterstraße formierte sich 1991 die Kindertagesstätte „Anne Frank“. Aufgrund ständig wachsender Kinderzahlen wurde 1997 durch die Gemeindevertretung das Architektenbüro Dreykluft & Partner mit der Planung des Neubaus beauftragt. Durch das zuständige

Ministerium wurde der Entwurf als ökologischer Musterbau erklärt. Im November 1998 wurde der Grundstein gelegt und am 06.12.1999 bezogen glückliche Kinder und Erzieher ihr neues Domizil. In dem Neubau und dem sanierten Altbau des Scheunerhauses vereinen sich Krippe und Kindergarten in einem Gebäude. Nur der Hort hat heute noch einen separaten Standort, in dem alten Schulgebäude der ehemaligen Gesamtschule im Andersenweg 43. Schon seit 1981 ist Monika Fischer mit dabei, die seit 2002 die Einrichtung leitet. Das große, waldreiche Gelände bietet unseren Kindern viele Möglichkeiten neue Spiel- und Lernerfahrungen zu sammeln. Der Spielbereich für die Krippenkinder verfügt über zwei Sandkästen, eine kleine Kletterbrücke, eine Schaukel sowie zwei Finnhütten, in der das Spielzeug untergebracht ist. Es stehen ebenfalls eine Toilette und Waschbecken zur Verfügung. Auf dem Spielplatz für die Kindergartenkinder ist der Kletterturm mit Rutschen, Feuerstange und Hängebrücke zentraler Treffpunkt der

Kinder. Weitere Spielmöglichkeiten bieten die Schaukeln, die Rutsche, das Klettergerüst, eine weitere Hängebrücke oder die Sandkästen. Im hinteren Waldbereich befinden sich neben den Schaukeln, Sandkästen und einem Klettergerüst auch ein Bolz- und Fußballplatz. Besonders stolz ist Monika Fischer auf den in der



Spaß auf der Schaukel, im Sandkasten oder auf dem Bolzplatz

Kita realisierten ökologischen Musterbau. „Hier wurden nur natürliche, unbehandelte Materialien verwendet“, sagt sie. Trotz der vielen Angebote in Bergholz-Rehbrücke sind auch die Kinder in der Saarmunder Kita „Freche Fröschchen“ zufrieden. Klein, aber fein, heißt hier die Devise, ohne viel Worte zu verlieren.



Kleine Naschkatzen in der Kindertagesstätte „Freche Fröschchen“

Hier können Leseratten ihren Hunger stillen

Oft kann man beobachten, wie die verschiedensten Menschen mit Büchern unter dem Arm die Straße entlang schlendern. Doch wo kommen die Menschen mit ihren Büchern her? Aus der Gemeindebibliothek Nuthetal. Zu DDR-Zeiten entstanden, umfasst die Sammlung der Bibliothek heute rund 3000 Titel verschiedener Autoren und Genren. Die Büchersammlung stammt unter anderem aus dem Bestand des Ernährungsinstitutes und von anderen Spenden. Immer mittwochs bringt ein Kurier die von den Besuchern bestellten Bücher vom Medienzentrum Potsdam-Mittelmark und tauscht die gelesenen Bücher wieder aus. Diese Zusammenarbeit zwischen der Gemeindebibliothek Nuthetal und der Kreisbibliothek wirkt sich somit positiv auf die Vielfalt der Bücher aus. Seit 1997 kümmert sich Rita Dreykluft fest um die kleine Gemeindebibliothek Nuthetal. Vorher arbeitete sie mehrere Jahre ehrenamtlich in dieser Einrichtung. Besonders schön ist, dass die Gemeinde die Bibliothek finanziell unter-



Rita Dreykluft hat sichtlichen Spaß an ihrer Arbeit

stützt und somit das weitere Bestehen sichert. Die häufigsten Bibliotheksbesucher sind über 30 oder Rentner, es kommen aber auch viele Muttis mit ihren Kindern. Rita Dreykluft würde sich sehr über mehr jugendliche Leser freuen. Obwohl sich die Sammlung der Bibliothek nicht nur auf Schiller & Co beschränkt, hält sich der Andrang von Jugendlichen leider in Grenzen. Die ehemalige Leh-

rerin kennt die Vorlieben einiger Leseratten ganz genau. Diese können zum Beispiel vor einem Einkauf ihre Tasche mit ausgeliehenen Büchern bei ihr abgeben und sie tauscht diese aus. Somit verblüfft sie so manchen Leser, wenn sie wieder einmal den richtigen Geschmack getroffen hat.



IGV Institut für Getreideverarbeitung GmbH

Der Geschäftsführer Peter Kretschmer meint: „Wir forschen für eine gesunde Zukunft. Zuverlässig, kompetent und praxisnah“.



Forschung für eine gesündere und bessere Zukunft

Seit 1961 führt das Institut am Standort Bergholz-Rehbrücke anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der pflanzlichen Lebensmittel und Biowissenschaften durch. Im Institut sind 110 Mitarbeiter tätig, darunter 90 Forscher und Entwickler in den Abteilungen Bäckertechnologie, Lebensmitteltechnologie, Biotechnologie, Nachhaltige Rohstoffe, Analytik und Qualitätssicherung. Das Leistungsangebot ist gekennzeichnet durch hohe Praxisrelevanz und hat die Förderung der Innovation von kleinen und mittelständischen Unternehmen zum Ziel. Den Schwerpunkt bilden Produkt- und Verfahrensinnovationen, ihre effiziente Entwicklung, Vermarktung und deren Transfer in kleine und mittelständische Unternehmen der Lebensmittelver-

arbeitung und angrenzender Bereiche. Das Angebot und der Vertrieb der Leistungen erfolgen weltweit. Zirka 30 Prozent der Aufträge werden in Berlin und Brandenburg akquiriert. Regional ist das Institut vor allem für kleine Unternehmen und Handwerksbetriebe wie Bäckereien tätig. Ungefähr 60 Prozent der Leistungen werden von mittelständischen und größeren Unternehmen in Deutschland und der EU nachgefragt. International ist die IGV GmbH vor allem für große Unternehmen und Konzerne der Lebensmittelverarbeitung und Zulieferindustrie tätig aber auch für Organisationen wie die Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit. Wirtschaftspartner sind unter anderem in Europa, den USA, Asien und den Vereinigten Arabischen Emiraten ansässig. Zum Leistungsprofil gehört ebenfalls die Aus- und Weiterbildung. Jährlich nehmen



Hier entstehen Naturprodukte wie diese Algenkosmetik

zirka 450 Lehrlinge Brandenburger Bäckereien und Konditoreien an einem Wochenlehrgang der Überbetrieblichen Unterweisung im IGV teil, absolvieren 50 Meisterschüler Vorbereitungskurs und Prüfung und bilden sich etwa 300 Teilnehmer in spezifischen Fachseminaren weiter. Aktuelle Informationen zu den verschiedenen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sind für Interessierte im Internet unter www.igv-gmbh.de zu finden.



Aus- und Weiterbildung wird bei der IGV groß geschrieben

IGV Institut für Getreideverarbeitung GmbH
Arthur-Scheunert-Allee 40/41 • 14 558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke
Tel. 03 32 00/8 91 07 • Fax 03 32 00/8 92 20